
Kanadische Filme wurden in den Vereinigten Staaten preisgekrönt

Bei den Amerikanischen Filmfestspielen (American Film Festival), die am 28. Mai in New York endeten, gewann die Kanadische Bundesfilmstelle (National Film Board, NFB) sieben Preise, und zwar fünf blaue Bänder für den ersten Platz und zwei rote Bänder.

Unter den Preisträgern waren mehrere besonders beliebte Streifen der NFB, darunter die für einen Oskar vorgeschlagenen: "The Street" (Die Straße) und "Volcano" (Vulkan), ebenso der mit dem Robert-Flaherty-Preis ausgezeichnete Film "Los Canadienses" (Die Kanadier).

Caroline Leaf, die Zeichenfilm-Künstlerin, deren Filme schon viel internationalen Beifall fanden und Preise gewannen, ging aus den Festspielen als zweifache Gewinnerin hervor. "The Street" (Die Straße), ein Zehnminuten-Film nach der Kurzgeschichte von Mordecai Richler, gewann innerhalb der Kategorie Sprachkunst (Language Arts) das blaue Band, und "The Owl who married a Goose" (Die Eule, die eine Gans heiratete), nach einer Eskimoerzählung, bekam das rote Band für den zweiten Platz.

"Volcano", Regisseur Donald Brittain, mit John Kramer und Bob Duncan, errang den ersten Platz für künstlerische Filme, und "Los Canadienses" (Regie: Albert Kisch) gewann in der Sektion Internationale Geschichte und Kultur.

"Bargain Basement" (Tiefstpreise im Untergeschoß), ein dramatischer Halbstundenfilm von John Smith, erhielt das blaue Band in der Gruppe Filmdichtung, und "Face of the Earth" (Das Antlitz der Erde), Regisseur Bill Mason, belegte den ersten Platz unter den Lehrfilmen der Sektion Wissenschaft.

"The Working Class on Film" (Die Arbeiterklasse im Film), Susan Schoutens Film über John Grierson, den Gründer der NFB, sein frühes dokumentarisches Werk und seine Lebensanschauung, gewann das rote Band in der Kategorie Film und Fernsehen.

André Lamy, der Filmbeauftragte der Bundesregierung und Präsident der NFB, sowie Frau Roma Franko, NFB-Vizepräsidentin, nahmen die Auszeichnungen auf der glanzvollen Siegerehrung in New York in Empfang.

Sonstige Erfolge

Die Preise bei den Amerikanischen Filmfestspielen reihten sich den Erfolgen der NFB in Cannes an, wo sie mit dem Film "J.A.Martin, photographe" (J.A.Martin, Photograph) zwei Preise gewonnen hatte. Monique Mercure, die Hauptdarstellerin dieses Films, war Mitgewinnerin des Preises für die beste Schauspielerin, während der Film selbst den Internationalen Ökumenischen Preis mit einer Schweizer Produktion teilte.

Die in New York preisgekrönten Filme der NFB haben schon in Kanada und im Ausland viele Auszeichnungen bekommen. "The Street" gewann den ersten Preis auf dem Internationalen Zeichenfilmfestival, einen kanadischen Filmpreis, eine Oscar-Nominierung und weitere Preise in Chicago und San Francisco bei den dortigen Festivals.

"Volcano" bekam 6 Etrogs bei den Kanadischen Filmpreisen und war des Glanzstück auf der Filmex in Los Angeles und den Londoner Filmfestspielen. Die Kanadischen Filmpreise werden in den einzelnen Sparten des Films - Buch, Ton, Regie usw. - vergeben. Der Name Etrog stammt von dem Designer des Preises.

"Los Canadienses", ein Film über die Kanadier des Mackenzie-Papineau-Bataillons im Spanischen Bürgerkrieg, errang den Robert-Flaherty-Preis der Britischen Film-Akademie und einen hohen Preis bei den Mannheimer Festspielen. "Bargain Basement" errang einen Preis in Mannheim sowie einige Etrogs bei den kanadischen Filmpreisen.